Einladung

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Prekarisierungsprozesse im Mittelbau

Intersektionale Perspektiven
und politische Handlungsfelder



28. / 29. Oktober
2011

DGB Jugendbildungszentrum
Am Homberg 44-50
45529 Hattingen

Anmeldung und Information

Koordinationsstelle Netzwerk Frauen- u. Geschlechterforschung NRW
Jennifer Jäckel
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6-8
45127 Essen
jennifer.jaeckel@uni-due.de, Tel.: 0201-183-2717
Stichwort: Prekarisierung

www.netzwerk-frauenforschung.nrw.de

Prekarisierungsprozesse im Mittelbau

Diese Werkstatt schließt an den Workshop „ Prekarisierungsprozesse im Mittelbau“ vom Dezember 2010 an. Hier wurden theoretische Konzepte zu Prekarisierung vorgestellt und Fragen nach deren Übertragbarkeit auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der an Hochschulen tätigen Akademiker/innen gestellt.

Ein zentrales Ergebnis dieses ersten Workshops war, dass ein großer Bedarf hinsichtlich strukturpolitischer Debatten, Entindividualisierungen und Kollektivierungen von Prekarisierungserfahrungen sowie der Entwicklung politischer Handlungsstrategien besteht. Ungeklärt geblieben ist aber auch die Frage, welche Auswirkungen Differenzkategorien wie Geschlecht und Sexualität, Ethnizität, Migration, Religion, Alter, Behinderungen, Gesundheit und soziale Herkunft auf die Situation von Mittelbauer/innen im Kontext einer zunehmenden Prekarisierung haben.
Wir möchten den Raum für einen kollektiven Reflexionsprozess eröffnen und aus diesem heraus politische Handlungsoptionen entwickeln.
Die Werkstatt wird mit der Vorstellung vorab eingereichter Materialien der Teilnehmenden eröffnet. Das Format dieser Materialien kann frei gewählt werden. Die individuellen Arbeiten und Reflexionen bilden damit die Grundlage für die politisch-strukturelle Diskussion und Entwicklung gemeinsamer Handlungsoptionen.

Programm

Freitag, 28.10.

13:30-14:00	Anreise
14:00-15:00	Begrüßung, Vorstellung der eingereichten Materialien
15:00-16:00	Kleingruppenarbeit: Handlungsfelder
16:00-16:30	Vorstellung Kleingruppenergebnisse
16:30-17:15	"Die Uni ist der größte Halsabschneider überhaupt." Beschäftigungsbedingungen u. interessenpolitische Haltungen von WiMis (Christel Teiwes-Kügler, Uni Due Andrea Lange-Vester, Univ. d. BW München)
17:15-18:00	Gemeinsame Reflektion
18:00-19:00	Abendessen, gemeinsamer Abend

Samstag, 29.10.

9:00-9:30	Wo stehen wir heute?
9:30-10:00	Die Bedeutung der Gewerkschaften für den Mittelbau (Matthias Neis (Ver.di), Bärbel Rompeltien (GEW))
10:00-11:00	Austausch und Diskussion
11:00-12:00	Perspektiven für den Mittelbau
12:00-13:00	Gemeinsames Mittagessen
13:00	Abreise

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl: 20 Personen
Teilnahmegebühr: 35,- inkl. Übernachtung und Verpflegung, rollstuhlgerechte Zimmer vorhanden